

## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Markus 9, 2 - 10

„Während sie den Berg hinabstiegen, verbot er ihnen, irgendjemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: Von den Toten auferstehen.“

1.L: Genesis 22,1-2.9a.10-13.15-18; 2.L: Römer 8,31b-34



### So 1.03.15 – 2. FASTENSONNTAG B

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 2.03.15: 8.15 – Heilige Messe

Di 3.03.15: 17.30 \***Rosenkranz**\* 18.00 – Für + Schwägerin u. Schwiegervater

⇒ Mi 4.03.15: - - - **keine Messe** in der Pfarre - - - Schule ⇒

Do 5.03.15: 17.30 \***Rosenkranz**\* 18.00 – Heilige Messe: Sl. MdS - USA

**19.30 – Eucharistische Anbetung + + +**

Fr 6.03.15: 17.30 + + + **Kreuzweg** + + + 18.00 – Heilige Messe: Für + Sohn

Sa 7.03.15: 17.30 \***Rosenkranz**\* 18.00 – Vorabendmesse: Für die + Freunde

### So 8.03.15 – 3. FASTENSONNTAG B

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

### In der Woche:

⇒ Kleruskonferenz – Di 10.00, Pfarre Kaasgraben

⇒ Animagruppe – Mi 9.00

⇒ Schule Rennweg – Mi 9.00 – Fastengottesdienst

⇒ Jungschar Mädchen – Mi 16.00, Pfarrheim

⇒ Seniorenclub – Do 14.00, Alter Pfarrhof

⇒ Jungschar Buben – Fr 18.00, Pfarrheim

⇒ Ökumenischer Weltgebetstag – Fr 19.00 - Weinbergkirche

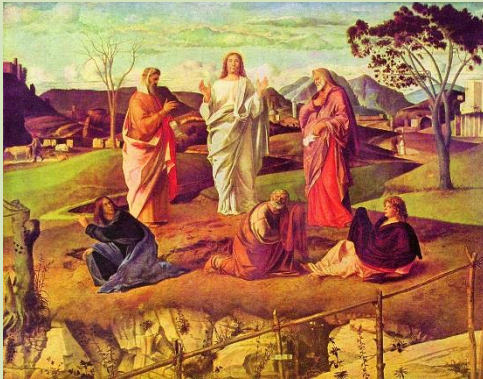
⇒ Beichtgelegenheit – Sa 17.30 – 18.00; So 8.00 – 8.30 u. 9.30 – 10.00

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

## Ausgelegt! Markus 9, 2 – 10

Noch einmal voller Glanz. Noch einmal großes Kino auf dem Berg. Es strahlt ein Licht, das viel mehr ist als alle Lichter auf Erden. Ein Licht Gottes, ein Himmelslicht. Alle spüren, was hier Einmaliges geschieht. Und möchten bleiben. Am liebsten für immer. Die Jünger wollen Hütten bauen, weil sie ahnen: So schön kann's nie mehr werden. Hier wollen wir bleiben, hier ist Gott nahe. Dabei übersehen sie, dass Gott sein Licht nicht einfach so schenkt, sondern ein Ziel hat. Das Ziel heißt: Auf den sollt ihr hören.

Ihr sollt nicht auf die Welt hören, sondern auf den Sohn. Der volle Glanz des Himmels ist kein Selbstzweck. Gott beleuchtet nicht sich selbst. Er leuchtet für die dunklen Zeiten. Bald nach dem Berg kommt ja die Passion, das Leiden, der Spott und der Hohn auf Gottes Sohn. Auch dann gilt: Auf den sollt ihr hören. Wenn er vor Pontius und Pilatus steht und tapfer sagt: Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Dann gilt es, sich an den Glanz des Berges zu erinnern und die Wahrheit zu erkennen. Gott strahlt nicht immer. Aber auch, wenn er nicht strahlt oder sehr ferne scheint, leuchtet er. Jesus wusste, dass nichts ohne Gottes Willen geschieht. Selbst dann nicht, wenn er Gottes Willen nicht versteht. Dann fügt er sich und sagt: Dein Wille geschehe. In diesen Worten leuchtet Gott. Auch in der Finsternis.



*Das Wunder der Verklärung ist kein Selbstzweck, sondern weist voraus auf die Stunden fast ohne Trost, in der der Glanz sich bewähren muss. Es ist leicht, im Licht stehend zu bekennen: „Du bist Gottes Sohn.“ Der Prüfstein liegt eher im Trüben, im Garten Gethsemane, im Hof des Pilatus, unter dem Kreuz, in Schmerz und Leid. Höre ich dann auch noch auf ihn? Ist er dann noch mein Heiland? Und Gottes Sohn?*

### **Gebetsmeinung des Papstes für März**

**Wir beten für die Wissenschaftler: Dass ihr Forschen ganz dem Wohl des Menschen gewidmet sei.**

**Wir beten, dass der Beitrag der Frauen in der Kirche erkannt und gewürdigt werde.**